

Rudi Bind | Ueli Hurter

Bio- dynamisch!

Geburtsstunde der biodynamischen
Landwirtschaft am Ausgangspunkt
der Ökobewegung

100 JAHRE
BIODYNAMISCH
IM RHYTHMUS DES WANDELS

Rudi Bind / Ueli Hurter

Biodynamisch!

Geburtsstunde der biodynamischen Landwirtschaft
am Ausgangspunkt der Ökobewegung

Verlag am Goetheanum

Um die Lesbarkeit zu erleichtern, verwenden wir geschlechtsneutrale Begriffe, Beidbenennungen oder die jeweilige weibliche bzw. männliche Form. Die gewählten Bezeichnungen gelten jedoch immer für alle Geschlechter.



Printed matter
3041 0984



Der CO₂-Ausstoß dieses Druckproduktes wurde mit ClimateCalc berechnet und kompensiert:

Aura Solar Power

www.climatecalc.eu
Cert. no. CC-000168/LV

Impressum

www.goetheanum-verlag.ch

© Copyright 2023 by Sektion für Landwirtschaft

am Goetheanum, CH – 4143 Dornach

Alle Rechte vorbehalten

Korrektorat: Anna Storchenegger

Layout und Satz: Johannes Onneken

Druck und Bindung: Jelgavas Tipogrāfija, Jelgava, Lettland

ISBN 978-3-7235-1726-0

Inhalt

Rudolf Steiners «Landwirtschaftlicher Kurs» in Koberwitz 1924: Geburtsstunde der biologisch-dynamischen Landwirtschaft. Besonderheiten und Ausbreitung dieses Impulses und Positionierung innerhalb der drängend anstehenden Zeitforderungen wie Nachhaltigkeit, Klimawandel, Biodiversität, Ernährung der Weltbevölkerung und Besiedlung des ländlichen Raumes.

Einführung 10

1

Nach 100 Jahren 14

Biodynamischer Landbau weltweit	14
Biodynamische Landwirtschaft als Kulturimpuls	14
Demeter	14
Die biodynamische Landwirtschaft in den Herausforderungen der Weltlage	16
Schluss mit dem mineralischen Dünger	18
Sekem, in der Wüste nahe Kairo, Ägypten	19
Capão Alto das Criúvas, Rio Grande do Sul, Brasilien	22
Huertos Urbanos in Rosario, Argentinien	23
Antonio Luis Lattuca in Rosario	24
Alianzas por la Tierra, Spanien	26
Allianzen für die Erde, ein kollektives Werk	26
Die «Compost Queen» und 50'000 Kleinbauern in Indien	27
Zukunft säen – Saatgut ist Allgemeingut	29
Unabhängigkeit mit eigener Züchtung	29
Züchtung & Forschung Dottenfelderhof	30
Getreidezüchtung Peter Kunz	31
Gemüsesaatgut	32

Vandana Shiva	34
Aktivistin für Biodiversität und patentfreies Saatgut	34
Tiere in der Landwirtschaft	36
Tierwohl und Ethik im Umgang mit dem Leben	36

2

Wirkungsgeschichte des Landwirtschaftlichen Kurses 42

Biologisch-dynamisch: biodynamisch	42
Organisations- und Betriebsformen	43
Der klassische Gemischtbetrieb	43
Gemeinschaftsbetrieb	44
Kooperation mit Gemüsebau	45
Gartenpark	46
Weinbau in Öko-Landschaften	47
Zukunftsperspektiven aus dem Kurs	48
Der Hof als soziales Labor	49
LandWIRTSCHAFT zwischen Hof und Markt	50
Solidarisches assoziatives Wirtschaften	50
Beispiel Assoziation: CSA – Community/Consumer	
Supported Agriculture oder Solidarische Landwirtschaft	52
Beispiel Assoziation: Regionale Vernetzung / Koordination	53
Bauern zwischen Kosmos, Markt und Supermarkt	54
Vertrieb und Verkauf von Bio	54
Bio verkauft sich	55
Bei Coop und Migros	55
Biologisch, organisch-biologisch oder biologisch-dynamisch oder ökologisch?	57
Verschiedene Namen und Ansätze für ein Ziel	57
Biodynamische Bewegung und die Entwicklung des Biolandbaus	58
Zur organisch-biologischen Bewegung in der Schweiz	58
Sir Albert Howard – Kompostpionier	60
Hof Marienhöhe und Demeter	62
Biodynamischer Musterbetrieb seit 1928	62
Die biodynamische Landwirtschaft zur NS-Zeit	63

Kunstdünger oder die Kunst des Düngens	65
EWG-Kommissar für Landwirtschaft überdenkt seine Politik	65
Weckrufe aus der Wissenschaft – Rachel Carson, USA	67
Verbundenheit des Menschen mit der Erde	71
Weckrufe aus der Wissenschaft – Philippe Matile, Schweiz	73
Pionier in den USA	75
Ehrenfried Pfeiffer, Wissenschaftler und Erfinder	75
Entdeckungen an den Radieschen	77
Maria Thuns Aussaatkalender	77
Individualität und Allgemeinheiten	78
Wissenschaftliche Studien	79
DOK-Langzeitversuch des FiBL	82
Vergleich von biodynamischer, organischer und konventioneller Anbauweise	82
Die Erforschung des Bio-Weinbaus	85
Weckruf der Geschmacks- und Qualitätsexperten	86
Biowein-Bewegung in Frankreich	86
Keine rückwärtsgewandte Orientierung	87
Biodynamische Landwirtschaft und spirituelles Naturverständnis indigener Völker	87
Begegnung und Austausch an Tagungen am Goetheanum	87
Landwirtschaft als Kulturimpuls	88

3

Die Vorträge des Landwirtschaftlichen Kurses 1924	92
Aus dem Weltzusammenhang heraus lernen	92
Der Landwirtschaftliche Kurs	93
Das Buch mit den grundlegenden Vorträgen von 1924	93
Die landwirtschaftliche Ganzheit	95
Ein Prinzip biodynamischer Landwirtschaft	95
Der landwirtschaftliche Organismus	97
Individualität als landwirtschaftlicher Kulturbegriff	99
Futter, Mist und Samenchaos	99

Die Pflanze im Kosmos	101
Der Boden zwischen oben und unten	101
Der Erdboden als Zwerchfell	102
Die Identitätskraft der Individualität	103
Kernthemen im Landwirtschaftlichen Kurs	104
Elemente Kohlenstoff und Stickstoff	104
Stickstoff und Stickstoff	105
Aus den Inhalten des Landwirtschaftlichen Kurses	106
Zusammenfassungen der acht Vorträge	106
Die großen Wechselwirkungen in der Natur	109

4

Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen 1924

	112
Biodynamische Landwirtschaft	112
Ein Kursteilnehmer erzählt	113
Die Sorgen der Bauern um Saatgut, Ernährungsqualität und den Zustand der Böden	115
Krise der Landwirtschaft nach dem Ersten Weltkrieg	115
Bauern schickten vor dem Kurs Fragen an Rudolf Steiner	116
Rudolf Steiners Vorbereitungen auf den Kurs	118
Versuch und Vorarbeit zum Landwirtschaftlichen Kurs	119
Stichworte zu Rudolf Steiners Biographie	120
Anthroposophie und Landwirtschaft	121
Lebensreformbewegungen um 1900	123
Der anthroposophische Aufbruch im Umbruch der Zeitlage	123
Eine Mitarbeiterin und Dienstbotin in Koberwitz erzählt	124
«Ein bisschen viel in das Programm hineingesteckt»	125
Zusätzliche Veranstaltungen in Breslau für die Jugend und anthroposophische Mitglieder ...	125
Ein Kursteilnehmer erzählt	125
Der Versuchsring	126
Ein erster Verbund von Landwirten und Höfen	126

Der Versuchsring – Forschung und Praxis	127
Bauern zwischen Abhängigkeit, Eigenständigkeit und geistiger Souveränität	127
Chronik	130
Literatur	132
Hilfreiche Literatur/Quellen	132
Zur Geschichte und Übersicht	132
Zum Praktischen	134
Berichte zu Agrarfragen mit Bezug zu Biodynamik	135
Artikel peer-reviewed	136

Einführung

Die Klimakrise, der Verlust an Biodiversität, die Bodenerosion und die Verschmutzung unserer Wasserquellen stellen weltweit die landwirtschaftliche Praxis vor neue, große Herausforderungen. Die Frage, wie wir in Zukunft gesund leben können, wird akuter. Dazu gehört eine gesunde Ernährung mit gesunden Lebensmitteln aus gesunden Böden.

Biodynamische Bauern und Gärtnerinnen, Verarbeiter und Händlerinnen, Forscher und Züchterinnen sind seit 100 Jahren Pioniere der Nachhaltigkeit.

Sie leben und wirken weltweit mit Konzepten wie dem «landwirtschaftlichen Organismus», bodengebundener Tierhaltung, mit innovativen Praktiken in der Pflanzenzüchtung, der Vernetzung in der Wertschöpfungskette, neuen Formen des Bodeneigentums, lebendigen Ernährungswerkstätten, mit der Düngung mit Präparaten und dem Blick in die Sterne, der gemeinschaftlich geführten Marke *Demeter* und unkonventionellen Forschungsmethoden.

Woher kommt diese Innovationskraft für so viele Menschen und so diverse Gebiete? Die Quelle ist der *Landwirtschaftliche Kurs* von Rudolf Steiner. Er wurde 1924 in acht Vorträgen vor 130 Zuhörende auf dem Gut Koberwitz im damaligen Schlesien gehalten. Dieser Kurs kann als die Geburtsstunde einer neuen Landwirtschaft betrachtet werden. Die heutige biodynamische Bewegung ist aus ihm hervorgegangen. Für viele der Teilnehmenden war der Kurs ein lebensprägendes Ereignis und sie haben sich der neuen «Landbaukunst» verschrieben. Dabei war das Verständnis am Anfang gar nicht so groß; was die Menschen damals getragen

hat, war eher ein starker und verbindender Enthusiasmus. Diese Kraft konnte an die nachfolgenden Generationen weitergegeben werden. Das Verständnis hat sich vertieft, die Erfahrung wurde vielfältig und aus Krisen ist ein neuer Ansatz und eine neue Zusammenarbeit entstanden. So ist aus dem Engagement vieler Menschen für die Biodynamik eine hundertjährige Geschichte mit weltweiter Verbreitung geworden.

In diesem Buch wollen wir episodisch erzählen, wie es zum *Landwirtschaftlichen Kurs* kam und worum es geht. Wir verfolgen die Wirkungsgeschichte des Kurses, nicht nur in der biodynamischen Bewegung, sondern auch in der aufkommenden Ökologisierung der ganzen Gesellschaft. An Beispielen wird die aktuelle Situation sichtbar.

Wir hoffen, dass neu auf Biodynamik umstellende Bäuerinnen und Gärtnerinnen, Studenten und Unterrichtende, Mitarbeitende in vielen Unternehmen, Journalisten und Kommunikationsbeauftragte in dem Buch einfache, sachlich verständliche und hilfreiche Informationen finden.

Wir danken unseren aufmerksamen Mitlesenden für ihre Anregungen, Ergänzungen und Korrekturen! Ein besonderer Dank geht an die Software AG Stiftung für ihre großzügige finanzielle Unterstützung dieses Buches.

Ueli Hurter
Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum